

Secret Lovers

Von Mondlichtkrieger

Kapitel 9:

Itachi machte sich Sorgen um seinen Bruder. Er war noch immer nicht zuhause. Er wusste manchmal trieb er sich herum, aber so lange war er noch nie weg. Er machte sich auf den Weg, lief durch die Gassen und suchte.

Irgendwann fand er Sasuke an einer Hauswand sitzen. Er zitterte am ganzen Leib. Itachi eilte zu ihm und hockte sich vor seinen Bruder.

"Ist alles in Ordnung Sasuke?"

"W-Was ist mit m-mir los?", fragte er vollkommen ausgelöst seinen Bruder. "W-Warum zittere ich s-so?"

Sasuke griff zitternd an Itachis Arm und hielt diesen fest.

"W-Was ist los?"

Itachi nahm seinen Bruder in den Arm, hielt ihn ganz fest, damit er sich beruhigen konnte. Er konnte sich denken, was mit ihm war, aber er wollte es nicht schlimmer machen indem er ihm alles erzählte.

"Ich weiß es nicht.. was ist denn passiert. Erzähl mir das erst mal"

"Ich war bei Naruto... Wir... Wir lagen im Bett... Er hat mich berührt... Ich bin abgehauen... Ich habe Bilder gesehen!"

Sasuke war panisch und sah hilfeschend zu seinem Bruder.

"Sag mir, was mit mir los ist!?"

"Was für Bilder hast du gesehen?", fragte Itachi ganz ruhig.

Erinnerte er sich etwa? Hoffentlich war es nicht so. Er wollte nicht das sein Bruder leiden musste, er konnte es nicht sehen.

"Ein Mann, der vor mir stand... Er war gefährlich... Nichts weiter... Ich weiß, dass er mir weh getan hat... Aber sonst habe ich keine Ahnung weiter... Was sind das für Bilder? Was kann ich machen, damit es aufhört? Weißt du was mit mir los ist?"

"Ich.. ich denke ich weiß ein wenig darüber", begann er.

"Aber lass uns erst einmal nach Hause gehen, dann erzähle ich dir alles was ich weiß."

Er half seinem Bruder aufzustehen und legte einen Arm um ihn um ihn etwas zu stützen, falls er noch wackelig auf den Beinen war.

Sein Körper zitterte noch immer, aber er riss sich zusammen und lief mit seinem

Bruder zusammen nach Hause.

Als die beiden dort angekommen waren, sah er seinen Bruder erneut hoffnungsvoll an.

"Sag mir, was du weißt", bat er diesen und ließ sich auf das Sofa sinken.

Itachi seufzte. Ihm fiel das nicht leicht. Er hatte gehofft dieser Tag würde nie kommen, aber nun war er da.

"Du weißt doch, als unsere Eltern gestorben sind, wurdest du in einer Pflegefamilie untergebracht. Ich konnte dich noch nicht zu mir nehmen, ich war zu jung und war selbst nur in einem Wohnheim untergebracht. Wir hatten nicht viel Kontakt, aber als ich mein Leben auf die Reihe gebracht hatte, habe ich den Kontakt wieder zu dir gesucht.

Aber was ich dann herausgefunden habe.. was ich gesehen habe, als ich zufällig vorbei kam..", er stockte einen Augenblick.

Die Bilder setzten ihm auch sehr zu.

"Dein Pflegevater hat dich sexuell missbraucht.. Ich habe sofort das Jugendamt alarmiert, dich mit zu mir genommen und mich um dich gekümmert. Mir wurde das Sorgerecht zugeteilt und ab da hast du bei mir gewohnt. Und irgendwie, schienst du alles verdrängt zu haben, du wusstest nicht mehr was passiert war und ich hatte gehofft es würde immer so bleiben."

Je mehr Itachi sagte, desto klarer wurden die Bilder in Sasukes Kopf.

Ein Mann mit schwarzgrauen Haaren stand vor ihm, drängte ihn in eine Ecke und er kauerte ängstlich in eben dieser. Die Hände packten ihn grob an den Schultern und hoben ihn auf die Beine. Die Hände rissen ihm die Klamotten vom Leib und er versuchte zu verdecken, was dieser Mann nicht sehen sollte. Es war nicht richtig und das wusste er. Der Mann stieß ihn vorn über auf den Schreibtisch im Zimmer und Sasuke versuchte so viel Platz wie möglich zwischen ihm und den Fremden zu bekommen, doch es gelang ihm nicht.

"Hab dich nicht so", stieß der Mann sauer aus und dann begannen die Tränen über Sasukes Wangen zu rollen.

"I-Ich...", begann Sasuke und schluckte. "E-Er... Was ist mit ihm passiert?"

"Er ist im Gefängnis", sagte er ihm. "Er kann dir nicht mehr weh tun. Und ich würde auch nie zulassen, dass er dir noch einmal nahe kommt. Das verspreche ich dir!!"

Er zog seinen Bruder an sich und umarmte ihn noch einmal. Er wollte ihm zeigen, dass er sicher war bei ihm, dass ihm nichts passieren konnte.

Doch Sasuke zuckte nur unter dieser Umarmung zusammen und schob seinen Bruder von sich.

"Wie habe ich es geschafft, es zu vergessen?"

Seine Stimme war gebrochen, leise, nur noch ein Hauch seiner selbst.

"Ich weiß es nicht. Ein paar Tage nachdem ich dich zu mir genommen habe, warst du wie ausgewechselt. Du warst fröhlich, bist mir auf die Nerven gegangen und warst der

beste kleine Bruder den ich mir hätte wünschen können. Ich weiß nicht ob du es wieder vergessen kannst oder wie, aber ich werde dir versuchen zu helfen."

Sasuke sah einfach nur gerade aus und schwieg. Er konnte sich an diese Zeit nicht mehr erinnern.

Nach einiger Zeit sah er zu seinem Bruder: "Meinst du, ich sollte Naruto darüber informieren, damit er weiß, wieso ich vorhin abgehauen bin...?"

Itachi seufzte. Was sollte er seinem Bruder bloß raten?

"Ich denke, dass wäre eine gute Idee, sofern du ihm auch genug vertraust. Aber am Ende musst du selbst wissen, was du mit ihm teilst. Wie empfindest du denn für ihn?"

"Ich weiß es nicht... Ich mag ihn, aber wie sehr weiß ich nicht... Wäre es schlimm, wenn ich schwul oder bi wäre?"

Er überlegte einige Zeit.

"Er ist ein sehr guter Freund von mir... Als er mich berührt hatte, hat es mir gefallen, aber irgendwie war es merkwürdig... Mein Herz schlug schnell und es wollte sich einfach nicht mehr beruhigen..."

Itachi lächelte seufzend.

"Das klingt beinahe, als wärst du verliebt. Und als ob es was machen würde, wenn du schwul oder bi wärst. Du bist mein Bruder, ich werde dich immer lieben, egal welchen Weg du wählst."

"Verliebt? Ist das so?", fragte er und fuhr sich mit einer Hand über den Arm. "Vielleicht sollte ich in mein Zimmer gehen... Es ist schon spät... und du musst früh raus... Tut mir leid, dass ich dir solche Sorgen bereitet habe..."

Sasuke stand auf und lief einfach aus dem Wohnzimmer. Er stieg die Treppen zu seinem Zimmer hinauf und ließ sich dann auf das Bett fallen.

'Tut mir leid, dass ich vorhin einfach so ... abgehauen bin... Mein Kopf war voll, mit schlechten Erinnerungen und ich hatte Angst...'

Er schrieb diese Nachricht an seinen blonden Wirbelwind, der sein bester Freund war und wahrscheinlich jetzt deprimiert auf dem Bett saß und in die Dunkelheit starrte.

Naruto schnellte nach oben als er sein Handy vibrieren hörte. Er griff nach dem Telefon und entsperrte es mit zitternden Händen.

Die Nachricht war tatsächlich von Sasuke!

'Kein Problem!! Geht es dir denn wieder besser? Ich hab mir Sorgen gemacht..'

'Ich denke mir geht es besser... Ich habe gerade durch meinen Bruder erfahren, dass ich in meiner Kindheit in einer Pflegefamilie war und ich dort misshandelt wurde... Deswegen bin ich wahrscheinlich zusammengezuckt, als du mich berührt hattest... Deswegen bin ich abgehauen...'

Er legte das Handy zur Seite und wartete auf eine Antwort des Blondes.

Naruto stand der Mund offen, als er diese Zeilen las. Er konnte nicht glauben, dass ihm so etwas widerfahren war.

'Ach du Scheiße! Wie.. wie konnten die nur?! Sasuke.. ich weiß nicht was ich sagen soll, aber ich bin immer erreichbar, wenn du reden oder vorbeikommen willst!! Hab dich

lieb!'

Er erschrak als er auf das blickte, was er soeben abgesendet hatte. Hatte er tatsächlich gerade 'hab dich lieb' geschrieben?!

'Sag am Besten gar nichts. Es ist egal. Es ist Vergangenheit. Bitte behandle mich jetzt nicht anders...'

Sasuke musste bei dem >Hab dich lieb< grinsen. Naruto meinte es also wirklich ernst? Er sah auf das helle Display.

Ein Seufzen entwich seinen Lippen.

'Okay. Und warum sollte ich dich anders behandeln? Ich hab dich gern und das weißt du, aber ich werde mich schon beschweren, sobald du mir auf den Sender gehst, keine Sorge', schrieb er ihm lachend.

Er war froh, dass er nicht der Auslöser für Sasukes Verhalten war. Aber dennoch machte es ihn fertig zu wissen, dass er eine so schlimme Vergangenheit hatte.

'Ich meine, du könntest mich anders behandeln, weil du vielleicht Mitleid hast oder so? Ich weiß es nicht... Ich weiß nicht, wieso man Personen anders behandelt...'

Er wollte gerade das Handy zur Seite legen, als er noch eine Nachricht tippte: 'Ich kann mich nicht an diese Zeit erinnern. Ich habe es eben durch meinen Bruder erfahren. Ich soll diese Zeit wohl irgendwie vergessen haben, aber ich weiß nicht wie...'

'Hm, ich denke vergessen wirst du es nicht mehr können, was dein Bruder dir erzählt hast, aber ich denke mit der Zeit wird es einfacher? Sag einfach Bescheid, wenn ich irgendetwas tun kann, ja? Und hm... vielleicht sollten wir morgen nochmal wegen.. du weißt schon reden?', fragte er in seiner nächsten Nachricht.

'Ich fand das vorhin schön, aber ich weiß nicht... Ich weiß nicht, ob ich mich wirklich entspannen kann, wenn mir immer diese Bilder in den Kopf kommen...'

'Heißt das.. du willst es nicht versuchen mit mir..?'

Naruto legte das Handy beiseite, schaltete es sogar aus. Er wollte jetzt nicht wissen, was Sasuke dazu sagte. Ein Nein würde ihm das Herz brechen..

'Das habe ich damit nicht sagen wollen. Es ist nur... Ich will nicht, dass du dann enttäuscht bist, wenn ich abbreche...'

Er hoffte, dass Naruto ihm bald antworten würde... Doch es sollte nicht der Fall sein.

Irgendwann schlief er dann ein, auch wenn es ein sehr unruhiger Schlaf wurde. Früh am Morgen wachte er wieder auf. Seine Eltern waren schon außer Haus, die beiden hatten keinen Urlaub, wie Naruto jetzt Ferien hatte.

Er tappte durch die Wohnung und suchte sich etwas zu Essen zusammen. Etwas musste ja in einen Magen, auch wenn er noch immer keinen Appetit hatte. Bisher hatte er sich noch nicht getraut auf sein Handy zu schauen.

Sasuke lief wie ein Zombie durch das Haus. Sein Bruder war zur Uni gegangen und er hatte die Nacht kaum geschlafen.

Er wartete noch immer auf eine Nachricht von Naruto.

Als die Ungeduld ins Unermessliche gestiegen war, nahm er das Handy in die Hand

und wählte die Nummer von Naruto. Doch es wurde ihm von der mechanischen Stimme mitgeteilt, dass die gewählte Nummer nicht erreichbar war. Mit einem niedergeschlagenen Gesicht warf er das Handy in seinem Zimmer auf das Bett.

"Dann eben nicht..."

Er hatte sich auf das Sofa gelegt und grübelte über alles mögliche. Sollte er Sasukes Nachricht lesen? Dieser wartete sicher schon auf eine Antwort. Zumindest war sich Naruto sicher, dass dies der Fall war. Sein Handy lag noch immer ausgeschaltet oben in seinem Zimmer. Er war allerdings zu faul nach oben zu gehen. Das Festnetz lag allerdings genau neben dem Sofa auf einem kleinen Tisch. Er nahm es und wählte Sasukes Nummer und hielt sich das Ding an den Kopf.

Als er vom Klingeln des Telefons aus seinen Gedanken gerissen wurde, lief er in Trance nach unten und sah auf das Display des Festnetz. Es war die Nummer von Naruto. Sollte er dran gehen oder sollte er es ignorieren? Er nahm den Hörer in die Hand und nahm das Gespräch an.

"Uchiha", meldete er sich zu Wort.

Dann wartete er auf eine Aussage vom Anrufer.

"Hey Sasuke."

Seine Stimme war leise und noch nicht richtig da, wahrscheinlich weil er nach dem Aufstehen noch mit niemandem geredet hatte. Er musste sich erst einmal räuspern, bevor er weitersprechen konnte.

"Ich hm. ich weiß nicht ob du mir zurückgeschrieben hattest. Ich hab mein Handy letzte Nacht ausgemacht, weil.. weil ich kein Nein lesen wollte. Ich hatte Angst", gestand er ihm.

"Es gab kein 'Nein' als Antwort...", meinte Sasuke ruhig und atmete tief durch. "Ich will dich nur nicht enttäuschen, wenn ich wirklich abrechnen muss, bei was auch immer... Wenn mir diese Bilder wieder in den Kopf kommen..."

"Wenn es dir zu viel wird, dann hören wir eben auf und machen gegebenenfalls weiter, wenn du dich eher danach fühlst. Wir schaffen das schon irgendwie. Ich will dir ja auch nicht weh tun", sagte Naruto noch immer leise. "Aber wenn es so ist, dann lauf bitte nicht wieder weg."

"Ich hatte keine Ahnung, was los war, deswegen bin ich abgehauen... Ich wollte dieses Gefühl nicht weiter in mir tragen... Diese Angst... Diese Unwissenheit..."

Er seufzte kurz.

"Ich weiß nicht, wie es werden wird... Ich kann nichts versprechen..."

"Ich weiß, aber solange du bereit bist es zu versuchen, bin ich froh", sagte er.

"Also hm. ich bin allein zuhause bis heute Abend, willst du vorbei kommen?"

"Ich muss hier noch ein bisschen was machen und dann muss ich auf meinen Bruder warten...", log Sasuke.

Er wollte den Blondenen auf der einen Seite nicht sehen. Auch wenn er es auf der anderen Seite doch irgendwo wollte.

"Wir können uns ja morgen sehen oder so..."

Naruto war enttäuscht, aber wollte es sich nicht anmerken lassen.

"Okay", begann er, wobei seine Stimme, doch nicht so unbeteiligt klang, wie er es gern wollte.

"Sag dann einfach Bescheid. Bis dann."

Der Uzumaki legte auf und stellte das Telefon an seinen rechtmäßigen Platz zurück. Er vergrub das Gesicht im Kissen des Sofas und blieb einfach so liegen. Irgendwie würde der Tag schon vergehen.

Bis zum Abend verkroch sich Sasuke in seinem Zimmer, hörte Musik und versuchte nicht nachzudenken. Irgendwann gewann die Müdigkeit und schlief er ein. Er fiel in einen unruhigen Schlaf.

"Nein", rief Sasuke und versuchte sich zu wehren, doch seine Hände waren mit einem Seil am Bett gefesselt. "Lass das! Hör auf!"

Er schrie um sein Leben, versuchte sich zu befreien, was zur Folge hatte, dass er sich mit dem Strich ins Handgelenk schnitt. Wie lang würde dieser Mann wohl noch so mit ihm umgehen?

"Deine Mutter wird dich nicht hören. Wir sind allein. Also halt endlich die Fresse und mach die Beine breit..."

Die Knie des Uchiha wurden auseinander gepresst und der alte Mann positionierte sich über diesem. Er brachte das Glied in die richtige Stellung und stieß in den jungen Schwarzhaarigen. Dieser schrie unter Schmerzen auf. Seinem Ziehvater war es egal, ob es feucht war, ob es schmerzte oder ob es Sasuke gefiel. Er achtete nur auf sein eigenes Wohl. Vor einigen Tagen meinte er mal, dass es nicht eng genug sein konnte.

"Hör auf", liefen ihm die Tränen über das Gesicht.

Er versuchte sich mit aller Macht gegen seinen Ziehvater zu wehren, doch es gelang ihm nicht. So hieß es nun, dass er einfach abwarten musste, bis es endlich vorbei war.